

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch si Meinig

Dar schönscht Ort vu Züri isch dar Zoologisch Garta. Jeedas Mool wenn i ga Züri khumma, gooni a paar Schtund döt uffa, denna Tiarli go zuahaluaga. Zletschta Mool isch miar aswas kharioosas passiert; Gad woni in da Giraffaschlall iihakho bin, hanni gsähha, wie am grössta Giraff a Trääna über Pagga aaha gloffa isch. Bhuetisch, hanni tenkht, demm Tiarli fällt aswas, gosch as am Wärtar go sääga. In demm Augablickh häfft mi dä Giraff au gsähha, büggst siina Grind zu miinam aaha und said: «Hitsch, Liaba, häsch du au nüt meeh khöört vu üüsarna Varwandta, vu denna, wo dar Obarveterinär vor viar Joor uf am Meer dussa hätte varschüüfja loo. Üüssara fränanar Tiräkhtar – är sälbar häfft ufam Schiff müassa miina Onkhali (a Bruadar vu dar Mamma selig) und siini Frau varschüüfja, darmit ma si nit aso läptig ins Meer iihaworfa häfft – tuat jo mit am Härr Flük-khigar prozässiera, abar khöörsch khai Toon mee darvo.» «Miin aarma Purscht», hanni zu demm Giraff gsaid: «Vilichtar khöört ma jetzt denn widar aswas darvo. Z Bärrnar Obargricht, as schafft halt wia Gottes Mühlen a bitz langsam, häfft nemml dä Härr Khüanzlar khönna iivarneeh. Dar Härr Khüanzlar, är isch Tiarfängar in Afrikha, du khennsch na jo, är häfft wia dii, au diina Onkhali und diini Tanta iifanga, häfft voram Gricht uusgsaid, das mit dar Rindarpescht, vu därra dar Profässar immar schwafli, sej a Schmarra. Ar hej diini Varwandta lang gnuag bei sich khaa, wenns khrankh gsi wäärand, so wäärands bei imm schu khrank worda. Warum ma die baida Tiarli varschossa hej, khönni är nu uff die Art erkhläära, daß dar Herr Flük-khigar dar Amtsschimmel uff a kharioosi Art gritte hej!»

Also hend miar zwai, dar Giraff und ii, mitanandar dischgariart. Miär zwai, und mit üüs sihh no a Uuhuifa andari warfand jetz, bis z Bärrnar Obargricht dä Fall au aafangt zdischgariara ...! WS

Die Situation in Triest

Pella proponiert, Tito opponiert ... und Eisenhower disponiert!



Zögere nicht... Nimm sie, die beiden



Wegen minimalem Interesse mußte das mit großem Erfolg eingeführte schweizerische Sportabzeichen liquidiert werden.

Goldene Blätter fallen!

totöle gaat ringer!

Die großen Schweizer

Der Lehrer fragt: «... wie heißt der berühmte Schweizer, den wir heuer feiern? ... Weiß es niemand? ... Ich will euch helfen! Es ist Ferdinand ... Ferdinand ... nun?» Ein paar Bubenarme schießen hoch. «... Ferdinand Kübler!» «Ah bah», sagt der Lehrer ärgerlich.

«Ferdinand Hodler meine ich.» – Hans in der hintersten Bank muß nicht recht hingehört und den Namen nur undeutlich verstanden haben, denn plötzlich erhellt sich sein Gesicht, er streckt die Hand aus und verkündet triumphierend: «Aber Koblet heißt gar nicht Ferdinand zum Vornamen, Hugo heißt er!» RD

Hotel Anker Rorschach
Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger

Hotel Metropol - Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli“
Inh. W. Ryser

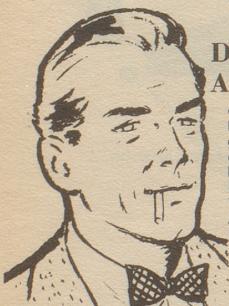
Lecken nicht modern
ELCO ADHESA
die praktischen und
hygienischen
Selbstklebe-Briefumschläge
kleben selbst
und kleben gut.



Erhältlich
in guten Fachgeschäften.

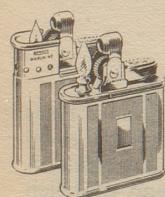


OPAL Pfeifentabak



DENKEN SIE ANS SCHENKEN?

denken Sie an RONSON! Ein Ronson sei auch Ihre Gabe! So gerne wie man's schenkt, so gerne bekommt man's. Ronson brennt immer und **beim ersten Druck – jedesmal** – das ist sein Vorteil: Zuverlässig noch nach Jahren – schön, bewundert und begehrt. Welches gefällt Ihnen?



Ronson Whirlwind
mit Teleskop-Windschutz. Es
brennt bei jeder Windstärke.



Ronson Crown
Tischfeuerzeug
prächtig gearbeitet – Ein
Geschenk von bleibendem
Wert und zeitloser Eleganz.



in Chromglatt, guillochiert oder
mit Eidechsleder überzogen.

Jedes gute Zigarrengeschäft
zeigt Ihnen gerne diese und
andere hübsche RONSON-
Modelle.

RONSON
der Welt bestes Feuerzeug!
Echte RONSON schon ab
Fr. 24.-

Ihr eigener Vorteil: Achten
Sie auf die Marke RONSON

K. Herzog AG., Zürich

Quer durch die Literatur

Gottsched stellte als Rektor der Leipziger Universität einen Studenten zur Rede, der seinem Hauswirt eine Ohrfeige versetzt hatte.

«Wie konnte Er sich so weit hinreißen lassen?»

«Magnifizenz», erwiderte der Student, «der Mensch ist ein Flegel – er hat mich per ‹Er› angeredet.»

Gottsched war zunächst verblüfft, dann aber lachte er und sagte:

«Ja, wenn dem so ist, dann hatten Sie nicht unrecht.»

★

Der Berliner Humorist Julius Stettenheim, der Vater des immer noch lesenswerten ‹Wippchen›, wurde aufgefordert, für eine Wohltätigkeits-Lotterie einige seiner Bücher zu spenden.

«Soll ich eine Widmung hineinschreiben?» fragte er.

«O, das wäre furchtbar nett», sagen die Damen vom Komitee.

Und so schrieb er:

Meine r Verehrten Gönnerin
Frau _____
Fräulein _____
Herrn _____
(Nichtzutreffendes bitte zu streichen!)
in alter Treue Julius Stettenheim

★

Ein Mitglied der Académie Française hatte einen Diener, der es mit der Ehrlichkeit nicht sehr genau nahm; so entwendete er hin und wieder einen Band aus der Bibliothek seines Herrn und ging damit zum Antiquar. Nach einiger Zeit stellte er fest, daß Widmungsexemplare ihm besser bezahlt wurden als die andern. Und so las der Antiquar ein nächstes Mal einigermaßen überrascht auf dem ersten Blatt einer alten Ausgabe des ‹Gargantua und Pantagruel›:

«Seinem lieben Lehrer Pierre Dubois in dankbarer Erinnerung

François Rabelais.»

★

Ein junger Autor bringt Georges Duhamel ein Stück; nach einigen Wochen erkundigt er sich danach.

«Die Idee ist gut», sagt Duhamel. «Es würde die Mühe lohnen, das Stück ins Französische übersetzen zu lassen.»

★

Leopold Marchand, ein bekannter französischer Bühnenautor, sagte:

«Die Sünde ist vor der Tugend entstanden, so wie der Motor vor der Bremse.»

★

Ein andermal sagte er zu Colette:

«Eine Frau ist jung, solange sie sich fähig fühlt, Dummheiten zu begehn.»

«Ja», erwiderte Colette, «aber sie geht sie nur, wenn sie sich altern fühlt.»

Mitgeteilt von N. O. Scarpi

Schmerzen

bei Rheuma, Gicht,
Ischias und Arthritis

lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

das sehr beliebte Hausmittel auch
bei Erkältungen, kalten Füßen
und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:
Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.



Das einzig Richtige dagegen



ist immer noch das seit
60 Jahren bewährte
RAUSCH-Kräuter-
haarwasser!

Niemals wird der Haarverlust so groß, wenn
man nach fachmänni-
schem Rat frühzeitig die
tägliche Pflege mit
RAUSCH-Kräuter-
haarwasser beginnt.

Flaschen à Fr. 3.80 u. 6.30
im guten Fachgeschäft.



MOCAFINO – Blitzkaffee begeistert selbst die Dorothee

Er hat es in sich. Kaffee ist ein Göttertrank und MOCAFINO ganz besonders. Nach unserem Verfahren wird eine herrliche Mischung in Extrakt verwandelt, und zwar so, daß weder das feine Aroma leidet, noch ein Fremdgeschmack entsteht. MOCAFINO heißt der erste 100 % reine Blitzkaffee in vollendeteter Qualität, der in der Schweiz hergestellt wird.

Die Zubereitung ist kinderleicht. Man nimmt einen gehäuften Kaffeelöffel MOCAFINO für eine Tasse schwarzen Kaffee und gießt heißes Wasser darauf. Stark, mittel oder schwach nach Wunsch. Ob heiß oder kalt, mit Milch oder Rahm, mit oder ohne Zucker – immer ist MOCAFINO reiner Kaffee edelster Art!

Verlangen Sie MOCAFINO
bei unserm Vertreter oder
direkt ab Fabrik



HACO GÜMLIGEN

Überlassen Sie es nicht dem Zufall

der Ihr Rheuma, Ischias oder den Hexenschuh wieder beseitigen soll. Durch das Einreiben mit dem Kräuter-Franzbranntwein mit Fichten (Schutzmarke Rophaien) lindern Sie den Schmerz und stärken den Körper. Ebenso bewährt sich dieses Mittel gegen Einschlafen der Glieder, Seitenstechen und alle Schmerzen, die durch Zugluft oder Nässe entstanden sind. In Apotheken und Drogerien erhältlich, Flaschen zu Fr. 2.80 und Fr. 5.30.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77